

Waarenhaussteuer und Mittelstand.

Am heutigen Montag beginnt im preussischen Abgeordnetenhaus die Verhandlung über den Gesetzentwurf, der die Umgestaltung der Waarenhäuser einleiten soll. Das Vorgehen Preussens in dieser Frage wird nicht ohne Einfluss sein. Man mag zu den Waarenhäusern stehen, wie man will, darüber kann kein Zweifel sein, daß die vorgelegene Sonderbesteuerung der Waarenhäuser dem Mittelstand nicht zu den geringsten Nutzen bringen wird. Die Waarenhäuser werden die ihnen auferlegte Steuerlast einfach abwälzen auf ihre Lieferanten und das Publikum. Verträge dieser Art zwischen Waarenhäusern und ihren Lieferanten werden schon jetzt abgeschlossen. Die Waarenhäuser werden ihren Geschäftsbetrieb infolge der Besteuerung nicht einschränken, sondern im Gegenteil ausdehnen, um durch vermehrten Absatz etwaige Einbußen auszugleichen. Wegen eine härtere Besteuerung der Großbetriebe wird bloß der Waarenhäuser allein — entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit wird kein billiger denkender Mensch etwas einzuwenden haben, aber man soll sich davon nicht eine Förderung des Mittelstandes, einen Schutz der kleineren Gewerbetreibenden versprechen. Die Freunde des Mittelstandes sollten sich nicht einreden, wie es jetzt vielfach geschieht, daß die goldene Zeit für sie beginnt, wenn erst die Umgestaltung für die Waarenhäuser eingeleitet ist. Die Entlastung muß kommen und wird kommen, und dann wird in den Kreisen des Mittelstandes erst recht Mißtrauen und Bitterkeit erzeugt werden. Die Verträge, die mit der Einführung von Umgestaltungen gemacht worden sind, müssen geradezu abschreckend wirken. In Frankreich, wo die Steuer nur auf die größten Betriebe angewandt wird, hat sie nichts gefolgt, denn die Geschäfte prosperieren dabei; in Bayern, wo sie bis 3 Proz. vom Umsatz steigen dürfen, schadet das schon mittleren Betrieben, ohne die großen zu beeinträchtigen; in Sachsen, wo sie erst in einigen Städten eingeführt ist, ist die Menge so tief gesunken, daß eigentlich das größte Geschäft darunter leiden und den kleineren die Konkurrenz eines gewissen Umfangs, ein Prozent ist es als unvorstellbar erschienen, was für unglückseligen die gemachten Erfahrungen darauf hinaus, einige Großbetriebe mit einer Steuer zu treffen, andere wieder davon auszunehmen. Zu welchen Konsequenzen das führen würde, ist kaum abzusehen, da eine beratende an Ausnahmestellung erwerbende Bestimmung die größte Willkür bei der Ausführung geradezu provozieren muß.

Weit wichtiger als die Besteuerung der Waarenhäuser ist die Verbesserung der Lage des kleinen Gewerbes. In dieser Beziehung läßt sich manches thun. Die Steuerlast mühte vermindert, die Gewerbesteuer reformiert werden. Durch Gründung von Einkaufsvereinigungen, durch Vermittelung von Bankredit, durch Zusammenstoß zum Zwecke der Durchführung des Barverkaufs, durch zweckmäßige Verbesserung des übermäßigen Jauges unfähiger und unweiliger Elemente und durch andere Maßnahmen mehr konnte in positiver Arbeit für den Mittelstand schätzbare Hilfe und Befreiung gegeben werden. Auch dieser Richtung mitzutreten ist der Besondere mit Freuden bereit. Ein Abgeordneter hat in der Sitzung des Reichstages den Standpunkt des Preussens zur Stellung bringt... und voranschickte auch Vorschläge zur wirtschaftlichen Hebung des kleinen Gewerbes zur Erwägung mitzubringen. Eine Sondersteuer für die Waarenhäuser müßte dem Mittelstande nicht, sondern lediglich praktische, positive Arbeit.

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zig.)

154. Sitzung vom 24. Februar. I Uhr.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Im Bundesratsrat: Graf v. Podawiltz, General von Goltz, Reichskommissar Dr. Richter.

Zur der Tagesordnung steht zunächst die einmalige Ausgabe des Etats des Reichsanstalts für die Verwirklichung des Reiches an der Weltausstellung in Paris (eine Million Mark).

Reichskommissar Dr. Richter: Die Frage, ob die Ausstellung am 15. April eröffnet werde, unterliegt keinem Zweifel. Die Gebäude seien zum größten Teil fertig gestellt, nur dasjenige für Oper und Allee werde noch fertig gestellt werden. Die Welt ist durch einen Ortan zerstückt worden, ebenso der Gehobst für Elektrizität. Die deutschen Gebäude seien fast vollendet, die innere Einrichtung nehme sich sehr vortheilhaft aus. Es werden in allen Gruppen in würdiger, zum Teil hervorragender Weise vertreten sein. Bei den Bauten sei ein in Berlin in kürzester Zeit hergestellter Kran mit großem Vorteil benützt worden. Weiter schildert dann Einzelheiten der deutschen Ausstellung und betont, daß die französische Regierung sich sehr entgegenkommend gezeigt habe und die deutschen Arbeiter mit den Franzosen in bestem Einvernehmen leben. Er dankt im Namen der Aussteller dem Reichstag für seine bisherigen Bewilligungen.

Abg. Dr. Wilsdorf (Abd. d. Bm.): Die geringen Bewilligungen für die deutsche Landwirthschaft auf der Weltausstellung. Für die Hindrücksicht seien nur 10,000 M., für die Schweizer nur 6000 M. bewilligt. Außerdem habe Frankreich eine Quarantäne für den Export von Getreide vorgeschrieben, wodurch ein großes Vieh bedroht ist. Er bitte den Herrn Reichskommissar, diesen Bedrohungen abzutreiben. Reichskommissar Dr. Richter: Die Landwirthschaft ist nicht nachtheiligt, im Gegenteil werde die Barter Ausstellung die einzige und erste sein, auf der die deutsche Landwirthschaft eine vollständige Weltausstellung bringe. Die Landwirthschaft könne aber nur diejenige Stelle einnehmen, die ihr durch den Reichsanstalt zugewiesen wurde. Die Subvention für die Landwirthschaft betrage 120,000 M., also vier bis achtmal soviel wie anderen eine industrielle Gruppe bekommt. Die Stelle seien genau so und vordringlich. Die Quarantäne richte sich gegen alle Staaten, und diese werde sich, wie schon bei der letzten Quarantäne sei, gegen den Aussteller ausgleichend verhalten. Abg. Dr. Wilsdorf: Er lege Verwahrung dagegen ein, daß die deutsche Landwirthschaft einer einzelnen Gruppe der Industrie gegenüber gestellt werde. Er liebe dabei, daß die Aufwendungen für die Landwirthschaft zu gering seien. Reichskommissar Dr. Richter: Die Weltausstellung ist eine Veranstaltung, die den Wohlstand des Mittelstandes fördern soll. Die Weltausstellung ist eine Veranstaltung, die den Wohlstand des Mittelstandes fördern soll.

Reichskommissar Dr. Richter: Die Weltausstellung ist eine Veranstaltung, die den Wohlstand des Mittelstandes fördern soll. Die Weltausstellung ist eine Veranstaltung, die den Wohlstand des Mittelstandes fördern soll.

und wünscht bessere Bezahlung der Remonten durch die Kommunalbehörden. Reichsminister v. Goltz (sonst.) erkennt den Werth der Auskunft an und bemerkt, daß die Remontepetition in den letzten Jahren häufig geworden seien.

Abg. Graf v. Podawiltz (sonst.) schildert ebenfalls die Lage der Kriegsbau in Döpenitz, die entliehen zurückgehe. Reichsminister v. Goltz giebt zu, daß unsere Wohnmachung gefährdet werden könne, wenn die Stadt von Weitzperden im Osten häufig zurückgehe. Abg. Dr. Wilsdorf: Über diesen Punkt befragten sich die Abg. Dr. Treuenfels (l.), Dr. Nordhoff (l.), Richter (l.), Reichsminister v. Goltz, Graf v. Podawiltz, Dr. Gahn, Thomsen (l.), Graf v. Einberg (l.), Graf v. Kottwitz (l.). Reichsminister v. Goltz: Eine Resolution über Remonten wird bei der dritten Lesung zur Abstimmung kommen.

Beim Kap. Reichsfinanzen, Eingebende z. befristet Abg. Dr. Wilsdorf: Eine Resolution, wonach jedem Gewerkschaftlichen mindestens einmal während seiner aktiven Dienstzeit Teilnahme an der freien Arbeiterkammer gewährt werde. Abg. Dr. Gahn ist mit dem Vorschlag einverstanden, die Resolution einzuführen, aber nicht mit der Form, da sie in die Disciplinargesetze der Commune über eingeleitet. Abg. Schneider (l.) ist mit der Resolution einverstanden. Abg. Graf v. Podawiltz (l.) drückt seine Sympathie mit derselben aus und wünscht eine enghaltige Regelung der Reichsfinanzen und Eingebende.

Der Titel wird bewilligt, die Resolution kommt ebenfalls in der dritten Lesung zur Abstimmung. Bei dem Titel „Wittoria-Widows- und Erziehungs-schulen“ tritt

Abg. Graf v. Podawiltz (l.) für eine Gehaltsaufbesserung der Lehrenden der Unterrichtsanstalten ein. Der Titel wird bewilligt. Bei dem Titel „Artillerie- und Waffenschulen“ tritt Abg. Pauli-Wolfram (b. l.) den Minister, der Lehrenden in der Artillerie-Konstitution, Bureau eine Gehaltsaufbesserung zu gewähren und den Betriebsführern Beamtengehälter zu gewähren.

Generalintendant v. d. Voest erklärt, die Betriebsführer hätten bereits einmal Beamtengehälter gehabt; die Einwirkung habe sich aber damals nicht bewährt. Ueber eine Gehaltsaufbesserung der Lehrenden könne er sich noch nicht äußern. Abg. Pauli-Wolfram (b. l.) unterliegt die Bewilligung der Gehaltsaufbesserung in der Artillerie-Konstitution, Bureau eine Gehaltsaufbesserung zu gewähren und den Betriebsführern Beamtengehälter zu gewähren. Generalintendant v. d. Voest: Die Betriebsführer hätten bereits einmal Beamtengehälter gehabt; die Einwirkung habe sich aber damals nicht bewährt. Ueber eine Gehaltsaufbesserung der Lehrenden könne er sich noch nicht äußern. Abg. Pauli-Wolfram (b. l.) unterliegt die Bewilligung der Gehaltsaufbesserung in der Artillerie-Konstitution, Bureau eine Gehaltsaufbesserung zu gewähren und den Betriebsführern Beamtengehälter zu gewähren.

Generalintendant v. d. Voest tritt den Ausführungen des Abg. Pauli entgegen. Die Abgabe, die die Arbeiter erhielten, seien ebenso hoch wie die in Spanien üblichen Höhe. Die neue Lohnordnung sei gemessen mit den Arbeitergehältern aufgestellt worden und enthalte manche Aufbesserungen. Nach weiteren Bemerkungen des Abg. Pauli (b. l.) und Abg. Pauli (b. l.) wird das Kapitel bewilligt.

Beim Kapitel „Technische Institute der Artillerie“ sagt Abg. Goltz (b. l.) über die Institute in den Provinzen: Die Institute der Artillerie sind in den Provinzen sehr verschiedenartig geordnet. Es sei auch sehr eigenartig, daß die Lehrkräfte der dortigen Arbeiteranstalten nicht gleichmäßig unter die Arbeiter verteilt, sondern zum Teil zu Extra-Werkstätten verwendet würden. Die Staatsbetriebe hätten nicht einmal auf der Höhe anständiger Arbeiterbetriebe, sie seien Arbeiterbetriebe nur nach der äußeren Seite hin. In Danau liegen die Verhältnisse nicht anders als in Spandau.

Generalintendant v. d. Voest: Die Herabvernahme habe in Danau Erhebungen angeheißt, aus denselben ergab sich, daß die Arbeiter in Danau nicht anders als in Spandau liegen, so können die Arbeiter durchaus zufrieden sein. Accordabende können in Danau nur ganz ausnahmsweise vor, und die Behandlung der Arbeiter ist mindestens ebenso wie in jedem guten Arbeiterbetriebe. Die Kantinen liegen nicht anders als in Spandau, die Arbeiter sind nicht anders als in Spandau, die Arbeiter sind nicht anders als in Spandau. Das Kapitel wird bewilligt.

Beim Kapitel „Verschiedene Ausgaben“ bringt Abg. Finzer (b. l.) den Militärbehörden in Halle zur Sprache und fragt an, aus wieviel Fonds die zur Aufrechterhaltung dieses Budgets dienenden Mittel genommen würden. Es handle sich dabei u. a. um die Dienststellen für die Witten der doppelten Woche.

Minister von Goltz: Es seien den Soldaten in Halle eine Anzahl Soldate verboten worden, wo die Sozialdemokraten ihre Versammlungen abhielten. Die Kosten resultierten lediglich aus der Bewegung der Witten, die es bei den Soldaten freigegeben, diese für einen kleinen Betrag zu kaufen. (Geheftelt.)

Abg. Goltz (b. l.): Das wäre ja die reine Entzweiung. Präsident von Goltz: Der Ausdruck Entzweiung gegenüber einer Kommandohöhe ist vollkommen angebracht. Das Kapitel wird bewilligt, ebenso der Rest des Budgets.

Darauf verlegt sich das Haus. Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr: Extraordinarium des Militärats; Gegenstand: die Verwirklichung der Entziehung elektrischer Arbeit. Schluß 6 Uhr.

Provinzialnachrichten.

Sitterfeld, 24. Febr. (Z. r. d. l. n. — Unglücksfälle.) Der Reichsbahndirektor Salzmann fand in einem Schweine-Trüben in großer Anzahl. In einem hiesigen großen Stück Vieh waren ebenfalls Schweine vorhanden. Auf dem hiesigen Werke „Kuhhuf“ erregten sich vorgestern 2 Unglücksfälle. Der Arbeiter Scholz aus Pöhlitz stürzte von einer Brücke herab und zog sich durch den Sturz so erhebliche Verletzungen an, daß er nach der hiesigen Klinik geschafft wurde. Ebenso verletzte sich der Arbeiter Schöne aus Pöhlitz durch einen Sturz und wurde nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht.

Verlöhlich, 24. Febr. (Mittlung.) Heute fand in der hiesigen Wipparandanstalt die öffentliche Auktion von prägnant statt, zu der 70 junge Tiere angemeldet waren, von denen 67 erschienen. 44 von diesen fanden Aufnahme in die 2. bzw. 2. Klasse der Anstalt, die übrigen mußten zurückgewiesen werden. Der Zubring zum Lebererwerb wuchs von Jahr zu Jahr; in letzter Zeit mehrten sich auch stark die Bewegungen von Hälgenen höherer Verordnungen.

Magdeburg, 24. Febr. (Mittlung.) Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am Samstag morgen auf einem Neubau in der Nordfront an der Ecke der Kaiser Wilhelm- und Königgrätzerstraße. Infolge des Brechens einer Bohle fielen die Arbeiter Friedrich Röhrenberg und Franz Kerker vom Gerüst des vierten Stockwerks herab. Kerker erlitt einen Bein- und einen Armbruch sowie Verletzungen im Gesicht, letzterer einen Bruch des Schenkelhalses und einen Halsbruch. Die Schwerverletzten wurden der allstädtischen Krankenhaus eingeliefert.

Schönebeck, 24. Febr. (Der Wasserstand) Der Elbe ist ein loher, daß der Fährbetrieb wiederum hat eingestellt werden müssen.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

Salzwedel, 25. Febr. (Beitrag aus der Stadtverordnetenversammlung.) In dieser Sitzung bewilligten die Stadtverordneten neue Gassen, nachdem aber dann eine Zugabe beschlossen an, daß der Bürgermeister für die Verwirklichung eines einseitigen Verkehrsplan für sich erlösen möchte. Der Bürgermeister hat darauf an die Verwirklichung, daß der Zugabe ebenfalls ebenfalls wie ungebührlich sei, die Verwirklichung an die Verwirklichung geknüpft auf Grund nachheriger Verwirklichung, nicht aber, um Verwirklichung von der Verwirklichung zu erwarten; der Magistrat muß diesen Zugabeplan als eine von allen Sachlichkeit entsetzliche Herabsetzung des Magistrats betrachten. Auf ein anderes Schreiben des Magistrats, daß er die Ausführung eines einseitigen Verkehrsplan bei dem Magistrat durchgeführt habe, beschloß die Verwirklichung, dem Magistrat zu erklären, daß er das Bedenken nicht habe und im übrigen seine Verwirklichung, die sich auf bestimmte Verwirklichung aufbau, gar keine Bedeutung für die Verwirklichung haben könne. Das ist der gegenwärtige amtliche Verkehrsplan. Die Stadtverordneten, welche zur Bürgermeisterpartei gehören, meinten, weil Monaten die Stadtverordnetenversammlungen, ebenso nimmt der Bürgermeister nicht mehr an diesen Sitz, wie auch überhaupt nur selten ein Magistratsmitglied erscheint.

